

Fortbildung Vokalmusik im KZ Theresienstadt



***Vortrag mit Präsentation von
Ruth Frenk (Konstanz)***

**Mittwoch, 01. Dezember 2010
19:30 Uhr**

**Bibliothek der Wilhelm-von-Oranien-Schule
Dillenburg**

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dillenburg e.V.

Die Fortbildung ist beim IQ mit 5 Leistungspunkten akkreditiert.

Der Name Theresienstadt, tschechisch Terezín, wurde zum Synonym für die größte Propagandalüge des Terrorregimes der Nationalsozialisten. In der Zwangs-Gemeinschaft dieses Konzentrationslagers war fast die gesamte jüdische Kulturelite versammelt. Gelehrte aller Wissensgebiete, Künstler, Theaterleute, Literaten, Musiker, gewaltsam herausgerissen aus ihrem normalen Leben, fanden sich hier mit Massen alter Menschen im gemeinsamen Elend vereint.

Anfang des Jahres 1944 erhielten die Theresienstädter Künstler – zu Propagandazwecken – das zynische Privileg, bis zu ihrer Ermordung nicht nur zur Unterhaltung ihrer Leidensgenossen beitragen zu dürfen, sondern auch noch als Statisten in einem groß angelegten Täuschungsmanöver u.a. für das Rote Kreuz mitwirken zu müssen. Vor den Augen der Welt inszenierten die Nazis einen perfekten Vergnügungszirkus: Theater, Konzerte, Oper, Operette, Kaffeehaus. Der Trick funktionierte, die Welt fiel auf den grausamen Schwindel herein. In Wirklichkeit vegetierten die Gefangenen in einer schmalen Grenzzone zwischen Vernichtung durch Hunger, Schwerstarbeit und Krankheiten. In krassem Widerspruch dazu stand das ungeheuer vielfältige geistige Schaffen, zu dem auch das der Musiker und Komponisten gehörte.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Komponisten Karel Berman, Hans Krasa, Pavel Haas, Viktor Ullmann, u. a. sowie mit den Kabaretttexten von u. a. Leo Strauss und Karel Svenk.

Ruth Frenk beschäftigt sich als Sängerin und Gesangspädagogin seit 1986 mit den Komponisten und Kompositionen dieser Zeit. Ihr Programm und die CD "Der letzte Schmetterling" waren eine der ersten Veröffentlichungen, die sich dieser Thematik widmeten. Ruth Frenk unterrichtet den Nachlass der Theresienstadt - Komponisten im Kibbuz Givat Haim in Israel und hält Vorträge u.a. an der Rubin - Academy der Hebräischen Universität in Jerusalem. Sie ist seit 1993 Vorsitzende der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bodensee-Region und seit 2006 Vorstandsmitglied im Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen

Internet: <http://www.ruth-frenk.de/>